

## Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Lägerdorf**

**Gremium  
Gemeindevertretung**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>15.06.2011</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>19.45 Uhr</b>

**Ort  
Haus am Kamp in 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Sülau  
Vorsitzender

gez. Jörgensen  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**der Gemeindevertretung  
 der Gemeinde Lägerdorf**

**am 15.06.2011**

	anwesend	
	ja	nein
<b>LWG-Fraktion</b>		
Gülck, Karl-Heinz	<b>x</b>	
Erna Haftstein	<b>x</b>	
Regine Fritz	<b>x</b>	
Brigitte Hoffmann	<b>x</b>	
Roswitha Rogall		<b>x</b>
Sigrid Blendek	<b>x</b>	
<b>SPD-Fraktion</b>		
Heidi Siebrandt	<b>x</b>	
Jörg Anders	<b>x</b>	
Manuela Streich	<b>x</b>	
Heiner Sülau <b>- Bürgermeister -</b>	<b>x</b>	
Ingolf Streich	<b>x</b>	
Marc Pollex		<b>x</b>
<b>CDU-Fraktion</b>		
Jürgen Tiedemann <b>- 2. stellv. Bürgermeister -</b>		<b>x</b>
Horst Jeworek	<b>x</b>	
Andreas Bolik	<b>x</b>	
Burkhard Barthel	<b>x</b>	
Christian Droßard	<b>x</b>	
<b>Ferner anwesend:</b>		
Herr Becker (Fa. Holcim) zu TOP 4 sowie Amtsvorsteher Heuberger ab TOP 4		
sowie Herr Jörgensen als Protokollführer		



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

01. Juni 2011

## Gemeindevertretung

### EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung der **Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf** am **Mittwoch, dem 15. Juni 2011 um 17.30 Uhr** im **Haus am Kamp, Bergstraße 2 in 25566 Lägerdorf**, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Vorstellung aktueller Projekte durch die Fa. Holcim
5. Freibad Lägerdorf
  - a) Sanierung des Freibades
  - b) Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freibad- s. gemeins. Sitzung Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr u. Bauwesen und Finanzausschuss vom 19.05.2011 -
6. Sanierung des Rathauses; Sachstand und ggf. Beauftragung eines Architekten  
- s. gemeins. Sitzung Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr u. Bauwesen und Finanzausschuss vom 19.05.2011 -
7. Maßnahmen am Schulhausmeisterhaus  
- s. gemeins. Sitzung Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr u. Bauwesen und Finanzausschuss vom 19.05.2011 -
8. Erweiterung Kindergarten Lägerdorf, zusätzliche Unterhaltungsarbeiten  
- s. gemeins. Sitzung Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr u. Bauwesen und Finanzausschuss vom 19.05.2011 -
9. Versicherung der Mitglieder des Feuerwehrmusikzuges  
- s. Drucks. Nr. 3/2011 und Sitzung Finanzausschuss v. 19.05.2011 -
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Bauangelegenheit (**nicht öffentlich**)  
hier: Ergänzungssatzung nach § 34 Abs 4 Nr. 3 Baugesetzbuch  
- s. Sitzung Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen vom 19.05.2011 -
12. Grundstücksangelegenheiten (**nicht öffentlich**)  
- s. Sitzung Finanzausschuss v. 19.05.2011 -

gez. Sülau  
(Bürgermeister)

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern werden folgende Fragen gestellt:

- Wie weit sind die Planungen des gemeinsamen Gewerbe- und Industriegebietes Lägerdorf, Rethwisch und Neuenbrook gediehen?
- Wie ist der aktuelle Stand der Planung bei den Windkraftanlagen?
- Wie sehen die Planungen für das Pumpspeicherkraftwerk aus?
- Trifft es zu, dass die Firma Holcim für die Krippenplätze in Lägerdorf einen Zuschuss gewährt?
- Gibt es Planungen für eine Biogasanlage am Klärwerk?
- Ist es richtig, dass der Topkauf in Lägerdorf zum Jahresende schließt?
- Wie ist der Sachstand bei der Landesstraße 116?
- Gibt es neue Informationen zum Deutschen Haus?
- Wie erklären sich die unterschiedlichen Angaben zur Einwohnerzahl Lägerdorfs bei der Bekanntgabe beim Neujahrsempfang und der Angaben im Steinburger Anzeiger, bzw. worauf ist der vom Bürgermeister erläuterte Zuwachs zurückzuführen?
- Weshalb hat die Gemeinde Lägerdorf den Sitzungsbeginn ihrer Sitzung um 17.30 Uhr gewählt, während die Sitzungen in den anderen Gemeinden im Amtsbereich in der Regel um 19.30 Uhr beginnen?

Soweit die gestellten Fragen nicht ohnehin unter dem Tagesordnungspunkt 4 „Vorstellung aktueller Projekte durch die Fa. Holcim“ erläutert werden, gibt Bgm. Sülau entsprechende Antworten zu den gestellten Fragen.

### **Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Droßard erklärt LVB Jörgensen, dass die Auswirkungen des Feuerwehrtartells nicht die durchgeführte Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges der Gemeinde Lägerdorf in 2009 betreffen.

Auf Nachfrage erläutert Bgm. Sülau ferner, dass über eine Zuschussgewährung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung noch nicht entschieden wurde.

#### **Zu Pkt. 4: Vorstellung aktueller Projekte durch die Fa. Holcim**

Bgm. Sülau begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Becker von der Fa. Holcim und erteilt ihm das Wort.

Herr Becker berichtet zunächst, dass der neu eingebaute Filter im Ofen 11 sehr gut und reibungslos funktioniert. Auch die Ergebnisse der Emissionsmessungen seien positiv.

Im Hinblick auf den am 22. und 23.06. stattfindenden Erörterungstermin zum Genehmigungsverfahren „Wesentliche Änderung des Ofen 11“ erklärt Herr Becker, dass heute eine Vorbesprechung mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume stattgefunden hat. Herr Becker erläutert ferner die Inhalte und wesentlichen Themenbereiche, die in dem Erörterungstermin zur Sprache kommen werden und lädt alle Interessierten ein, an dem Erörterungstermin teilzunehmen.

Auf die Nachfrage der Gemeindevertreterin Siebrandt, ob es richtig sei, dass die Fa. Holcim an Gesprächen und Verhandlungen mit dem Land und den betroffenen Grundstückseigentümern in Sachen L116 beteiligt sei, erläutert Herr Becker ausführlich die Rolle der Fa. Holcim in dieser Angelegenheit. Hiernach nimmt die Fa. Holcim an einer Arbeitsgruppe teil, die zwischenzeitlich verschiedene Varianten einer Lösung erarbeitet hat. Aktuell hat das Land Schleswig-Holstein zwar die verschiedenen technischen Lösungen akzeptiert, jedoch keine weiteren Aussagen zum weiteren Vorgehen gemacht. Holcim habe ein gemeinschaftliches Vorgehen angeboten.

Herr Becker schließt auf Nachfrage nicht aus, dass die Planungen zum Pumpspeicherkraftwerk das weitere Vorgehen in Sachen L116 maßgeblich beeinflussen könnten.

Im übrigen weist er darauf hin, dass sich die Setzungen an der L116 deutlich reduziert haben, seit dort keine Lkws mehr fahren. Dennoch sollte seiner Meinung nach eine ggf. neue Straße möglichst weit vom Grubenrand der Grube Saturn entfernt liegen, um Risiken zu vermeiden,

Auf Nachfrage der Gemeindevertreterin Siebrandt erklärt Herr Becker zudem, dass der Wegfall der Schiffbarkeit des Breitenburger Kanals durch den Abbau der Münsterdorfer Schleuse keine Bedeutung für die anstehenden Entscheidungen hat.

Herr Becker berichtet anschließend mittels Powerpoint-Vortrag ausführlich zu den nachfolgenden Themenbereichen:

- Lärmschutzwall,
- Abbruch Jungviehstall,
- Wendehammer Dorfstraße/Sandweg,
- Windpark sowie
- Pumpspeicherkraftwerk.

Der Powerpoint-Vortrag ist als Anlage zu diesem Protokoll beigelegt.



Bericht Gemeinde  
Lägerdorf Bauaussch

Gemeindevertreter I. Streich kritisiert in diesem Zusammenhang, dass er sich hinsichtlich des Pumpspeicherkraftwerkes eine Information der Gemeindevertretung vor dem stattgefundenen Pressetermin gewünscht hätte.

**Zu Pkt. 5: Freibad Lägerdorf**  
**a) Sanierung des Freibades**  
**b) Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freibad**

Bgm. Sülau berichtet zunächst, dass das Schwimmerbecken bereits zur Hälfte mit Wasser gefüllt und die Eröffnung des Freibades am 01. oder 02. Juli vorgesehen sei. Nach seiner Aussage wird der vorgesehene Kostenrahmen für die Sanierungsarbeiten wohl eingehalten werden können. Auch die Zusammenarbeit mit dem Förderverein sei ein wichtiges Thema, das in Kürze noch zu bearbeiten ist.

Gemeindevertreter Jeworek weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die für den Herbst vorgesehenen Arbeiten an den Rohrleitungen rechtzeitig ausgeschrieben werden sollten.

Im übrigen wird aufgrund der Empfehlung aus der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen vom 19.05.2011 folgender **Beschluss** gefasst:

1. Die Eilentscheidungen des Bürgermeisters zur Auftragserteilung der Sanierungsarbeiten an den Freibadbecken werden genehmigt.
2. Die Reparaturarbeiten am Dach des Freibadgebäudes sind durchzuführen. Der Bgm. wird ermächtigt, den Auftrag für diese Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Einer überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die zusätzlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnishaushalt des ersten Nachtragshaushaltsplanes zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

**Zu Pkt. 6: Sanierung des Rathauses; Sachstand und ggf. Beauftragung eines Architekten**

Aufgrund der Empfehlung aus der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen vom 19.05.2011 wird beschlossen, den Architektenauftrag an die Architekten Roggenkamp und Bley gemäß Angebot vom 14.03.2011 zu einem Gesamtpreis in Höhe von 3.415,30 Euro zu erteilen. Haushaltsmittel stehen hierfür noch zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

**Zu Pkt. 7: Maßnahmen am Schulhausmeisterhaus**

Aufgrund der Empfehlung aus der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen vom 19.05.2011 wird beschlossen, dass das Schulhausmeisterhaus abgerissen werden soll. Das Bauamt des Amtes wird gebeten, zu prüfen, ob hierfür eine Abrissgenehmigung erforderlich ist. Diese ist ggf. zu beantragen. Hinsichtlich der Abrissarbeiten sind Vergleichsangebote einzuholen.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

### **Zu Pkt. 8: Erweiterung Kindergarten Lägerdorf, zusätzliche Unterhaltungsarbeiten**

Aufgrund der Empfehlung aus der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen vom 19.05.2011 erkennt die Gemeindevertretung die Notwendigkeit zur Durchführung der zusätzlichen Unterhaltsmaßnahmen an und beschließt, diese durchführen zu lassen. Gleichzeitig wird einer außerplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

### **Zu Pkt. 9: Versicherung der Mitglieder des Feuerwehrmusikzuges**

Aufgrund der Empfehlung aus der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen vom 19.05.2011 soll in der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf ein Musikzug zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, der Werbung, der Nachwuchsarbeit und der Kameradschaftspflege sowie der allgemeinen Kulturpflege vorgehalten werden. Die Stärke des Musikzuges (Anzahl der Personen im Musikzug) sowie die Höchstzahl der Personen, die keiner Feuerwehr angehören, werden nicht begrenzt.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

### **Zu Pkt. 10: Mitteilungen und Anfragen**

- Bgm. Sülau gibt seinen Urlaub in der Zeit vom 04. bis 29. Juli 2011 bekannt und bittet Herrn Gülck, seine Stellvertretung zu übernehmen.
- Bgm. Sülau bittet alle Gemeindevertreter um Teilnahme an der Umräumaktion im Kindergarten. Treffpunkt ist der 30.06.2011 um 19.00 Uhr.
- Gemeindevertreter Ingolf Streich bittet darum, darauf zu achten, dass zu dem neuen Eingang am Kindergarten Regenbogen auch ein befestigter Gehweg geschaffen wird.
- Bgm. Sülau weist darauf hin, dass am vergangenen Freitag die neuen Spielgeräte eingeweiht wurden. Leider ist die CDU-Fraktion hierzu versehentlich nicht eingeladen worden. Bgm. Sülau bedauert dieses Versehen.
- Gemeindevertreterin Fritz erinnert daran, dass in der Zeit vom 31.07. bis zum 07.08.2011 wieder polnische Jugendliche in Lägerdorf zu Gast sind. Die Gemeindevertreter sind zu den abendlichen Treffen herzlich eingeladen. Außerdem werden noch Helfer für den Aufbau der Betten am 23.07. gesucht. Hilfwillige mögen sich bitte bei Herrn Damerow melden.
- Bgm. Sülau verliert das Schreiben des Amtes Breitenburg an den Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein vom 07.06.2011 zum Thema „L116“, das von allen Amtsausschussmitgliedern unterzeichnet wurde.
- Gemeindevertreter Gülck macht auf Loch in der Straßendecke in Höhe der Einmündung Rosenstraße/Heidestraße aufmerksam.
- Auf Nachfrage gibt LVB Jörgensen bekannt, dass die Gleichstellungsbeauftragte Frau Tukac-Turkus mit Wirkung vom 01. Juli 2011 ihr Amt zur Verfügung gestellt hat.

- Bgm. Sülau gibt bekannt, dass am Mittwoch, dem 22. Juni um 19.00 Uhr ein interfraktionelles Gespräch stattfinden wird.
- Hinsichtlich der in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildungswesen am 25.05.2011 angesprochenen Neuwahl einer Kreidekönigin erklärt Gemeindevertreterin Fritz auf Nachfrage, dass sie es nach Absprache mit der Amtsverwaltung übernommen hat, eine entsprechende Ausschreibung vorzubereiten.

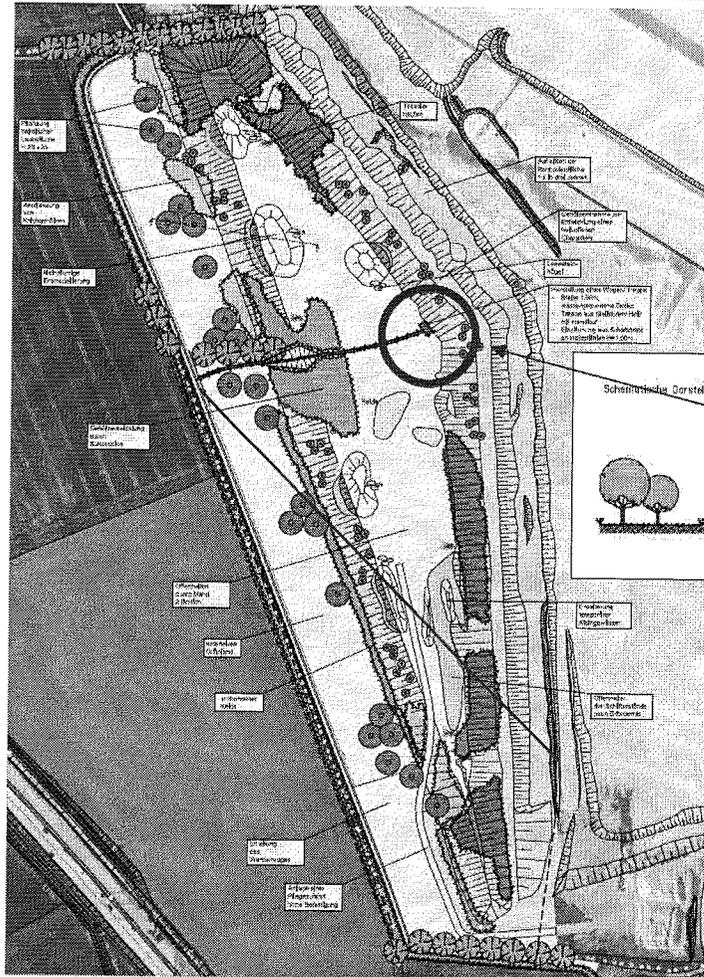
# Bauausschuss Sitzung

Lägerdorf – 15.06.2011

Inhalte :

1. Aussichtspunkt Lärmschutzwall
2. Abbruch Jungviehstall
3. Wendehammer Dorfstraße
4. Windpark Breitenburg
5. PSW Saturn

# Aussichtspunkt Lärmschutzwall I

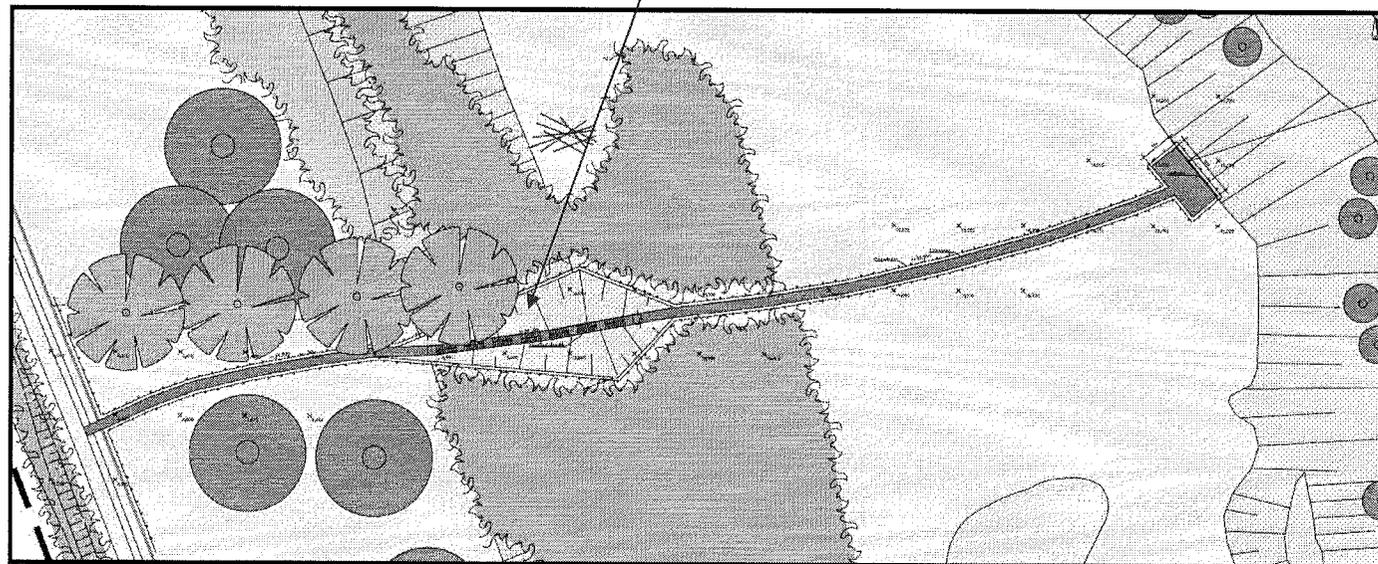
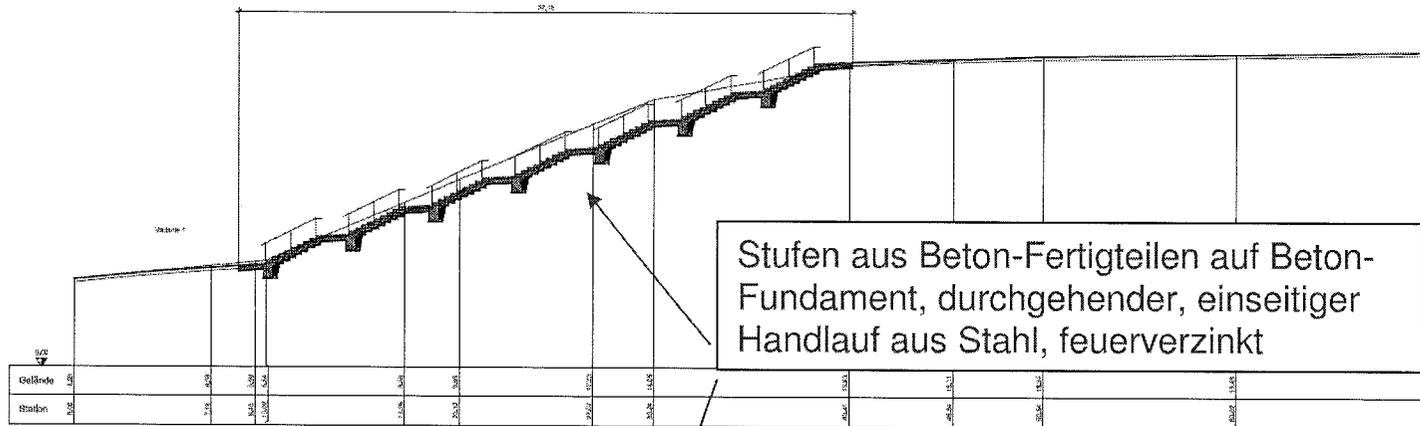


**Übersicht zum Lärmschutzwall**

Aussichtspunkt auf + 16m Höhe

**Umsetzung ab August 2011**

# Aussichtspunkt Lärmschutzwall II



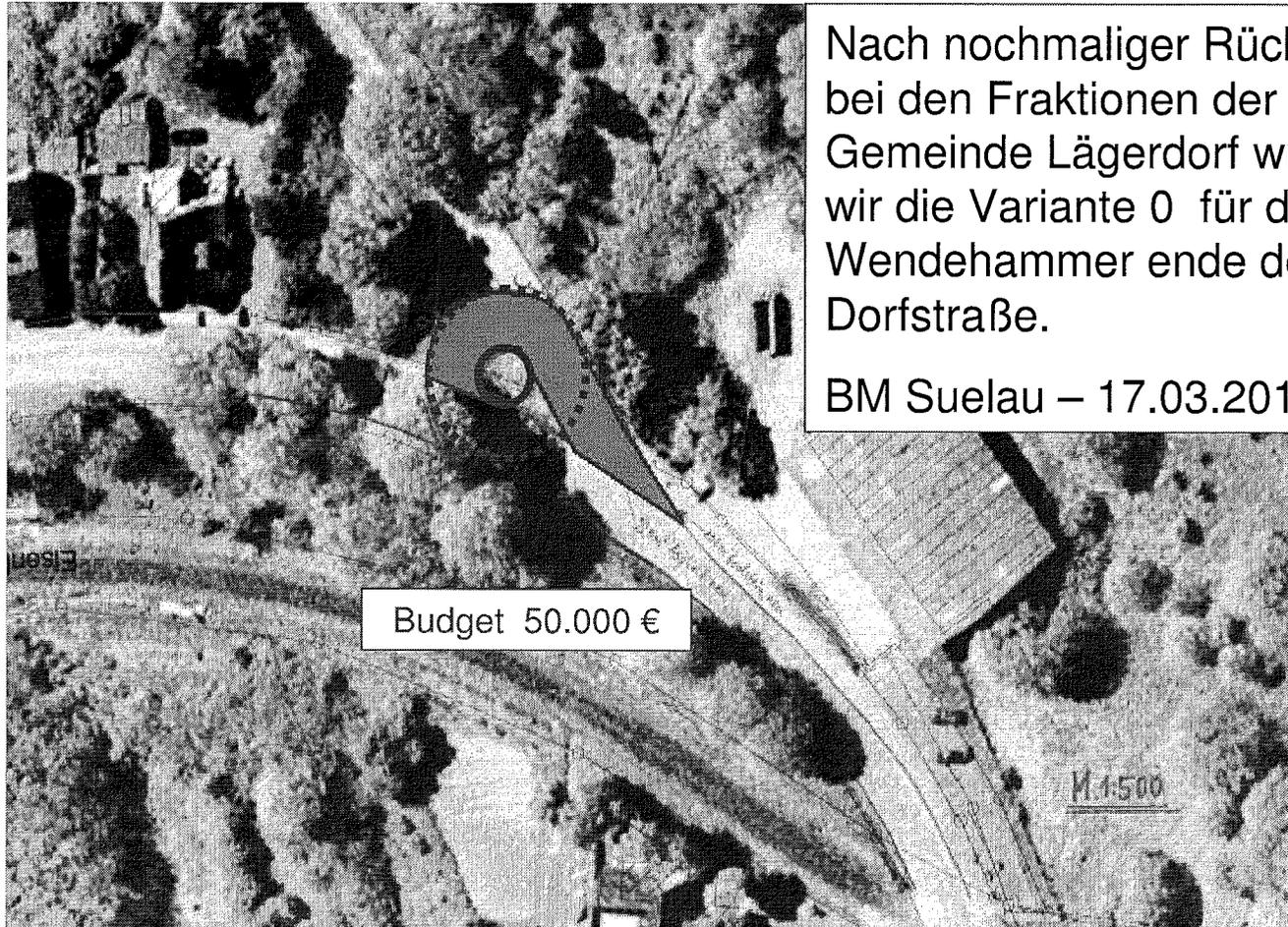
# Abbruch Jungviehstall

---



- Gelände ehem. Jungviehstall am 14.06.2011
- Abbruch erfolgte bis 20.05.2011

## Wendehammer Dorfstraße– Version „0“

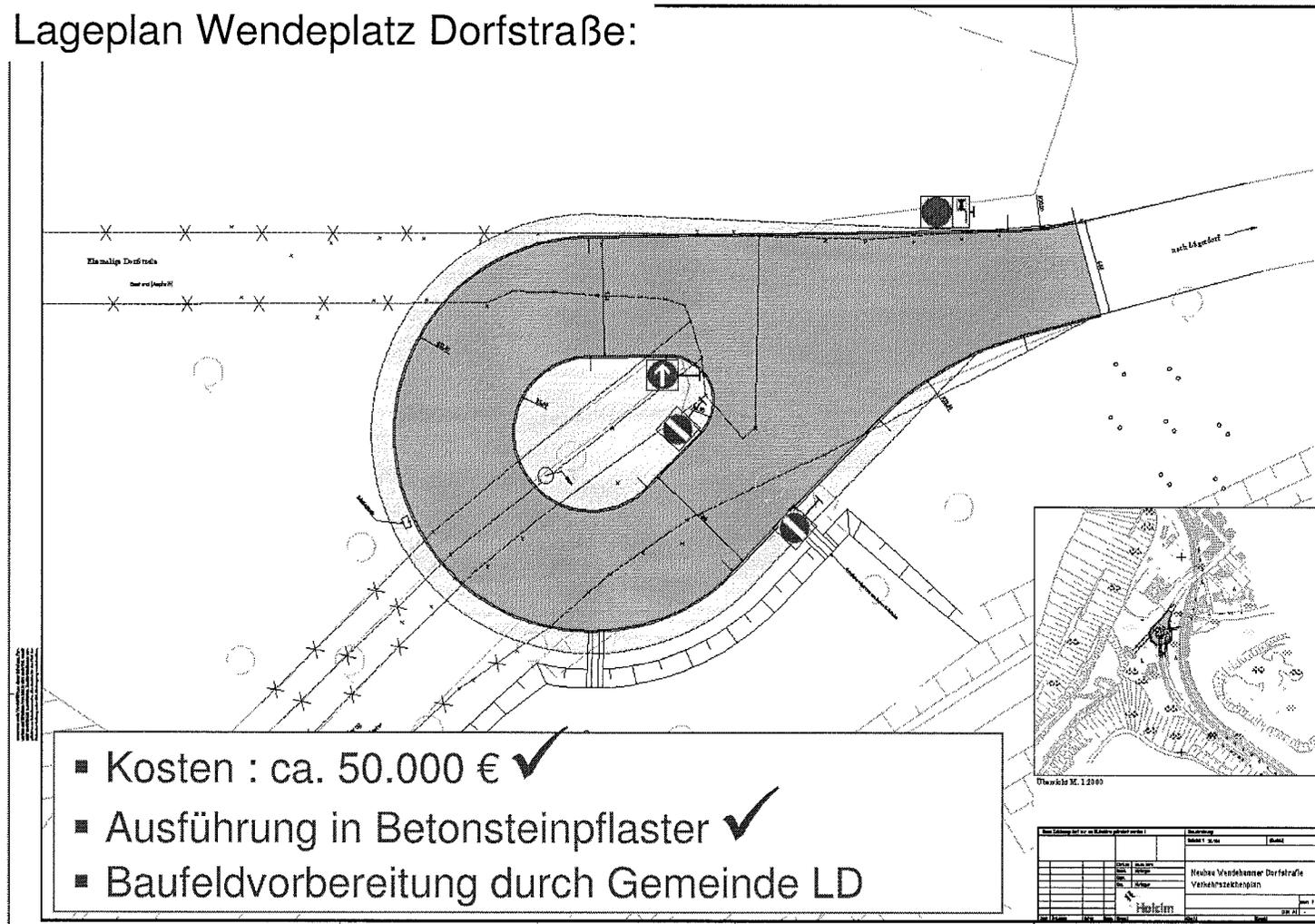


Nach nochmaliger Rückfrage bei den Fraktionen der Gemeinde Lägerdorf wünschen wir die Variante 0 für den Wendehammer ende der Dorfstraße.

BM Suelau – 17.03.2011

# Wendehammer Dorfstraße

Lageplan Wendeplatz Dorfstraße:



- Kosten : ca. 50.000 € ✓
- Ausführung in Betonsteinpflaster ✓
- Baufeldvorbereitung durch Gemeinde LD

## Die Abgrenzung konfliktarmer Standorte nach über 1 Jahr Studien und Untersuchungen erfolgt :

### ▪ Siedlungsflächen :

- Schallrichtwert nach TA Lärm als auch Beschattungsdauern eingehalten
- Abstände 800 m für Siedlungen / 500 m für Einzelhäuser
- Abstand zur Autobahn = Gesamtbauhöhe der Anlage

### ▪ Arten – und Biotopschutz :

- Biotoptypenkartierung abgeschlossen
- Ornithologische und fledermauskundliche Untersuchungen seit Beginn des Herbstzuges 2009 erfolgt
- Relevante Flächen erhalten Pufferradien ( Flachsee 1000m , Gewässer 500m, Biotope > 10ha 200m, relevante Wälder 500m )
- Anflugkorridore für Vögel konnten ermittelt werden

## ▪ Landschaftsbild und Denkmalschutz :

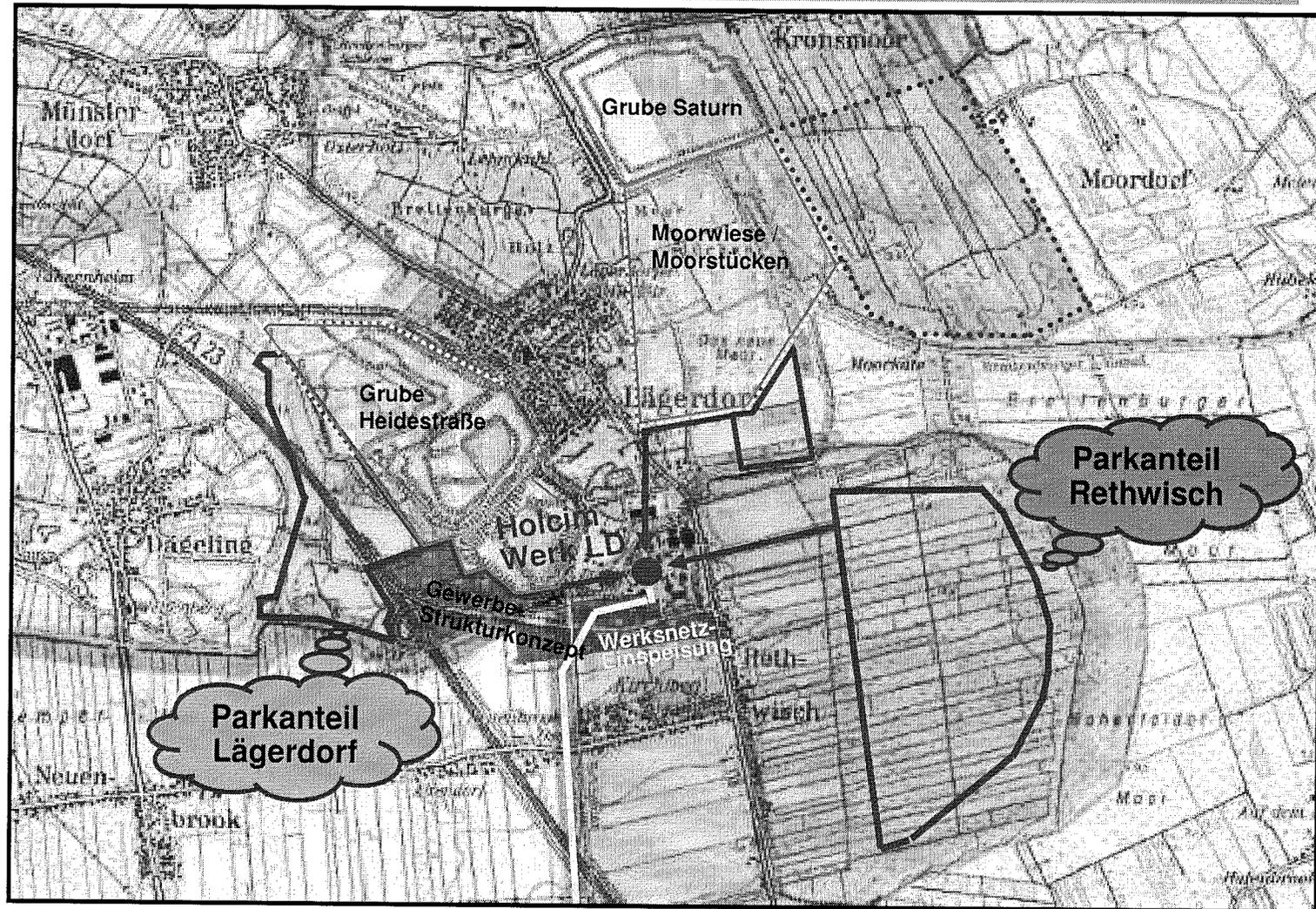
- Abstand von 2000m zu Kirchen wird nicht unterschritten
- Einordnung in die Landschaftsräume – Sichtverschattung – ist erfolgt
- Historische Kulturlandschaften / Feuchtlandgrünkomplexe lassen sich in Kombination mit Windkraftanlagen erhalten



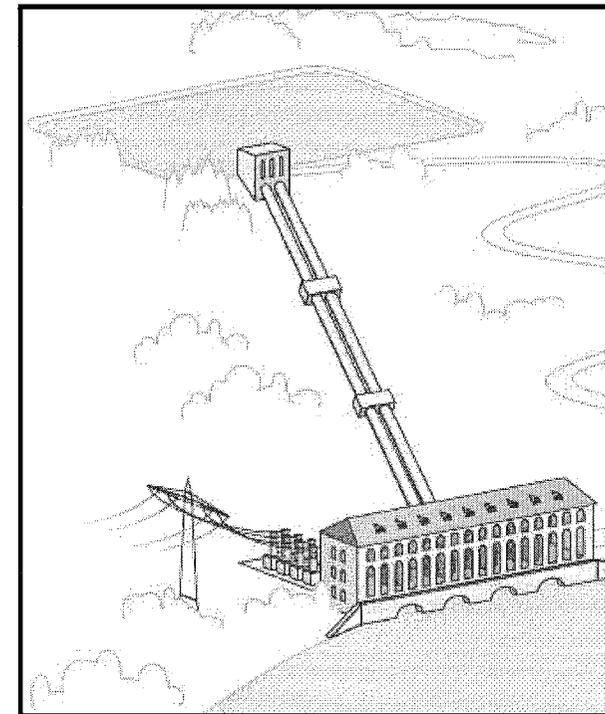
## ▪ Zwischenergebnisse :

- Die Eignungsflächen erfüllen die raumordnerischen Ziele / Grundsätze
- Ausschlußgebiete werden nicht betroffen
- Keine besonderen Einschränkungen erkennbar

# Windpark Breitenburg – Übersicht Parkanteile



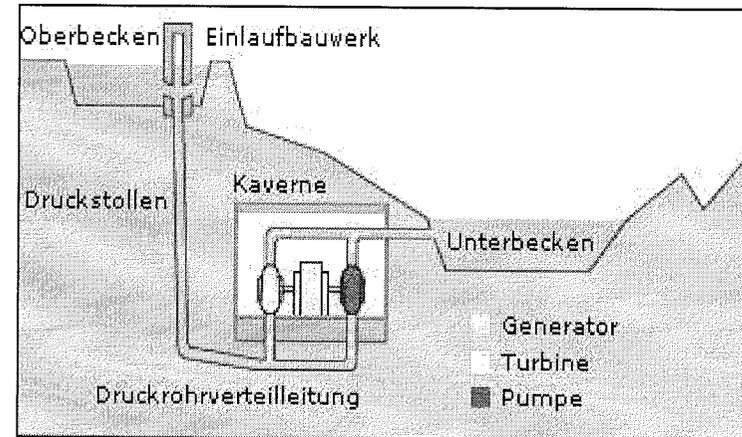
- Netzengpässe sind das Problem in Schleswig Holstein Die Leitungen sind ausgenutzt und können den Strom nicht mehr zu den Verbrauchern im Süden Deutschlands transportieren
- Grund hierfür ist, dass der Stromnetzausbau in der Höchstspannungsebene zeitlich nicht mit der erwarteten Leistungserhöhung und dem Neubau insbesondere von Windkraftanlagen mithalten kann.
- Speicher für Stromspitzen in windstarken Zeiten können helfen, Netzengpässe abzumildern und die Verfügbarkeit von regenerativ erzeugtem Strom, hauptsächlich aus Wind, zu erhöhen.



Klassischer Ansatz : Pumpspeichertechnik

## ■ Studienablauf:

- ▶ Holcim und E.ON haben durch einen Letter of Intent (LOI) vereinbaren, die mögliche Realisierung eines Pumpspeicherkraftwerks in Lägerdorf im Rahmen einer Machbarkeitsstudie mit zwei Phasen zu untersuchen.



Technischer Ansatz : Funktionsweise

- ▶ Phase 1: Vorprüfung auf technische Umsetzbarkeit, Genehmigungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit,
- ▶ Phase 2: nach positiver Bewertung von Phase 1 wird ein Planungsbüro mit der Durchführung aller für eine Investitionsentscheidung notwendigen Untersuchungen und Berechnungen beauftragt



- Die E.ON Hanse AG ist einer der größten Energiedienstleister in Norddeutschland.
- Sie betreibt das Erdgasnetz in Mecklenburg-Vorpommern direkt. Ihre Tochtergesellschaften Schleswig-Holstein Netz AG sowie Hamburg Netz GmbH sind die Betreiber der Strom- und Gasnetze in Schleswig-Holstein beziehungsweise des Gasnetzes in Hamburg.
- Daneben verfügt die E.ON Hanse über zwei große Erdgasspeicher und hält verschiedene energiewirtschaftliche Beteiligungen. Die Tochtergesellschaft E.ON Hanse Wärme gehört außerdem zu den größten Betreibern umweltschonender Blockheizkraftwerke in Norddeutschland.
- Größter Anteilseigner der E.ON Hanse AG ist mit rund 74 Prozent die E.ON Energie AG mit Sitz in München. Die weiteren Anteile halten die elf schleswig-holsteinischen Landkreise.

# Übersicht zu den Modulen



Grube Saturn

Stollen ca. 3000 m Länge

Kraftwerk / Pumpen

Zementwerk

Grube Schinkel



# Ansichten eines Maschinenhauses

e-on

